



Das Böse, kommt oft im Gewande des Guten daher!



Liebe Menschen von 3 Sat,
als Betroffener habe ich mir die Diskussion über die Sterbehilfe angesehen. Es ist erschütternd zu sehen, wie wenig wir aus der Menschheitsgeschichte gelernt haben.

Wie im Mittelalter, werden Menschen gefoltert und schrecklichen Qualen ausgeliefert.

Wie im Mittelalter, beherrscht der Glaube den Verstand.

Wie im Mittelalter bestimmen selbsternannte,
irdische Autoritäten, über uns als angeblich freie Menschen.

15 Jahre mußte die arme Terry Schiavo in den USA dahinvegetieren und Qualen erleiden, die in nichts den christlichen Folterungen nachstanden. Aber selbst wenn die physischen Schmerzen, durch Schmerztherapie in erträglichen Grenzen gehalten wurden, mußten die seelischen Schmerzen grauenhaft gewesen sein. Welcher Mensch, der noch Bewußtsein hat (seiner selbst und der Umwelt), würde das als Leben bezeichnen, was Terry Schiavo und mit ihr Millionen anderer Leidensgenossen durchmachen müssen, während die Gegner der Sterbehilfe die Freuden des Menschseins genießen. Die Haltung zur Sterbehilfe sagt viel über das Menschenbild aus, das einer hat. Wer der **Erwerbs-Arbeit Vorfahrt** gibt, anstatt dem **Leben**, der hat den **Profit im Blick** und der wird durch das Versagen der Sterbehilfe reichlich gemacht! Es geht um Milliarden, die im Rahmen der Gesundheitsindustrie gemacht werden. Das Stück Fleisch, das mit einem riesigen finanziellen

Aufwand auf Betriebstemperatur gehalten wird, ist ausschließlich das **Medium** für die Profitmaximierung. Den Umfang der Heuchelei kann man daran erkennen, daß Millionen Kinder in aller Welt verhungern, die mit einem Bruchteil der Summe, die für die „humane“ Folterung ausgegeben werden, am Leben erhalten werden könnten.

Was tun?

Statt des heuchlerischen Gequatsches von Menschlichkeit und Nächstenliebe, Aufklärung über die Möglichkeiten humanen und selbstbestimmten Sterbens. Schaffung der rechtlichen Möglichkeiten, zur straffreien Hilfe bei der würdigen Beendigung des Lebens auf eigenen Wunsch.

Rechtsverbindlichkeit von Patientenverfügungen und Aufklärung über dieses Mittel der Freiheit. Die Regelung dieser Fragen müßte schnellsten erfolgen und nicht mit der Diskussion über „Grenzfragen“ hinausgezögert werden.

Frau von der Leyen sollte sich ins Koma versetzen lassen, um als Sachverständige die Beratungen zu begleiten. Natürlich ohne Honorar, da das Koma ja eine „humanitäre“ Aufgabe ist.

Mit freundlichen Grüßen Karl-Heinz Volck

Die „Menschenfreunde“



Die angeblich liebevolle Mutter genießt die öffentlichen Auftritte für das „Leben“ ihre Tochter.



Wem ist dieses Glück beschieden, ein Bild mit Papst! Das macht sich gut auf dem Vertiko, beim Kaffeeklatsch mit Nachbarn.



Noch ein Bild fürs Vertiko, aufgehetzte Demonstranten kämpfen mit Jesus am Kreuz für Terry Schiavos Qualen. Der kann sich auch nicht wehren!

Das „Leben“ der Terry Schiavo



Mit wachem Blick verfolgt Terry aufmerksam das Zeitgeschehen.



Engagiert tauscht sie mit ihrer Mutter Meinungen aus.



Da Terry nicht essen kann, läßt sie sich frohgemut per Schlauch ernähren.



Gelegentliches Augenzwinkern, zeugt von Terrys unbändigem Lebensmut!

Ich habe Angst vor denjenigen, die mir die Bestimmung über mein Leben nehmen wollen!